



Presseinformation

Jugendliche auf den Spuren des Urknalls Erste Teilchenwelt-Masterclass im Raum Berlin/Brandenburg

Berlin/Zeuthen, Mai 2010 – Im Genfer Forschungszentrum CERN knallten Ende März die Sektkorken, als der Teilchenbeschleuniger LHC eine neue Rekordmarke erreichte. Fachleute aus aller Welt hatten dem Ereignis entgegengefeiert, denn vom LHC erhoffen sie sich neue Erkenntnisse über den Anfang und Aufbau der Welt. Im Rahmen des bundesweiten „Netzwerks Teilchenwelt“ haben nun auch über 6000 Jugendliche jährlich die Gelegenheit, an der Reise zum Urknall teilzunehmen. Am 21. Mai 2010 werden die Berliner Schülerinnen und Schüler der Carl-von-Ossietzky-Oberschule diese Gelegenheit nutzen.

Urknall, ferne Galaxien, dunkle Materie: das sind nur einige Stichworte, die die Forschungswelten der Teilchen- und Astroteilchenphysik beschreiben. Worum genau es dabei geht, können Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 19 Jahren im Rahmen des „Netzwerks Teilchenwelt“ entdecken. Herzstück dieser bundesweiten Initiative sind ca. 200 Projekttag im Jahr – so genannte „Masterclasses“ – an Schulen, Schülerlaboren und anderen Bildungseinrichtungen. Dabei lernen die Jugendlichen unter fachkundiger Betreuung von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, echte Daten von Teilchenkollisionen auszuwerten.

„Netzwerk Teilchenwelt“ beruht auf der Zusammenarbeit zahlreicher Institutionen: Neben dem CERN sind 20 deutsche Forschungsinstitute beteiligt. Das Netzwerk wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Schirmherrin und Partnerin ist die Deutsche Physikalische Gesellschaft. Die Projektleitung ist an der Technischen Universität Dresden angesiedelt.

Teilchenforscher für einen Tag

Von Hamburg bis München und Aachen bis Berlin werden Doktoranden, die auf dem Gebiet der Teilchenphysik forschen, als mobile Experten des Netzwerks unterwegs sein, um „Masterclasses“ in Schulen, Museen und anderen Bildungseinrichtungen durchzuführen. Das „Netzwerk Teilchenwelt“ bietet außerdem Experimente mit kosmischer Strahlung an. Dabei werden mithilfe von speziellen Detektoren Teilchen sichtbar, die permanent aus dem All auf der Erde ankommen. Über die „Masterclasses“ an der eigenen Schule hinaus können Jugendliche und Lehrkräfte auch an den Originalschauplätzen aktiv werden: bei Workshops oder Projektwochen am CERN und durch Mitarbeit an deutschen

**DESY Deutsches
Elektronen-Synchrotron**
Platanenallee 6
15738 Zeuthen
Tel. +49 33762 7-70
Fax +49 33762 7-7413

Briefanschrift
Platanenallee 6, 15738
Zeuthen

Standorte DESY
Hamburg
Zeuthen/Brandenburg

Direktorium
Dr. R. Brinkmann
Prof. Dr. H. Dosch
(Vorsitzender)
Prof. Dr. J. Mnich
C. Scherf
Prof. Dr. E. Weckert
Dr. U. Gensch
(Vertreter des Direktoriums
in Zeuthen)



Seite 2/2
Datum Mai 2010

Forschungsinstituten. DESY am Zeuthener Standort und das Institut für Physik der Humboldt Universität zu Berlin führen ihre erste lokale Masterclass am 21. Mai 2010 an der Carl-von-Ossietzky-Oberschule in Berlin mit ca. 90 Teilnehmern durch.

Weitere Informationen

Zum Netzwerk Teilchenwelt unter www.teilchenwelt.de

Bundesweite Projektkoordination
Anne Glück, Tel. 0351 463-33769, mail@teilchenwelt.de

Lokale Projektkoordination:
Adelheid Sommer, Tel. 033762 7-7197, adelheid.sommer@desy.de